Jahresbericht 2024

Forschung für Leben

Geschäftsstelle I Verein „Forschung für Leben“ I 8000 Zürich
T +41 78 933 04 76 I www.forschung-leben.ch

JAHRESBERICHT 2024

Forschung für Leben: Seit über 35 Jahren für die Wissenschaft

Seit mehr als drei Jahrzehnten setzt sich unser Verein «Forschung für Leben» unermüdlich für Forschende und den Forschungsstandort Schweiz ein. Wir fördern den wichtigen Dialog zwischen Wissenschaftler*innen und der interessierten Öffentlichkeit. Unsere Arbeit hat in diesen 35 Jahren nichts an Bedeutung verloren – im Gegenteil. Angesichts der aktuellen Entwicklungen ist unsere Aufklärungsarbeit wichtiger denn je.

National Information Day of the Experimental Animal (#NIDEA) 2024: Ein Erfolg mit wachsender Unterstützung

Seit 2023 organisieren wir gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen Swiss Association of Veterinarians in Industry and Research (SAVIR) und der Schweizer Gesellschaft für Versuchstierkunde (SGV) den Nationalen Informationstag zur Erforschung mit Tieren (NIDEA) in der Schweiz. Unter dem Hashtag #NIDEA führen wir an diesem Tag Standaktionen in verschiedenen Schweizer Städten durch, begleitet von einer umfassenden Social-Media-Kampagne. Bei diesen Aktionen verteilen Forschende, Veterinärinnen und Veterinäre sowie Tierpflegende Flyer und treten in direkten Dialog mit interessierten Personen. Unser Ziel ist es, offen und transparent über Tierversuche zu kommunizieren und Informationen aus erster Hand – basierend auf eigener Erfahrung und Arbeit – weiterzugeben.

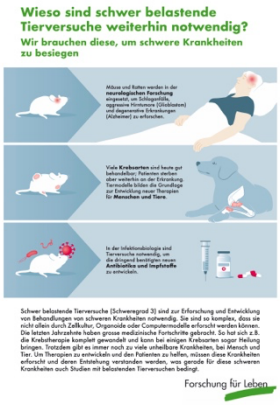
Impressionen des NIDEA-Stands am Bahnhofstresse in Zürich.

#NIDEA2024 fand am 15. Juni statt, mit Ständen in Basel, Bern, Fribourg und Zürich. Wir sind besonders stolz darauf, dass unsere Initiative dieses Jahr offiziell von der Universität Bern unterstützt wurde. Die Universität baute einen grossen Stand auf, der nicht nur fundierte Informationen bot, sondern auch Mikroskope, an denen Passantinnen und Passanten Fischembryonen betrachten konnten. Zusätzlich konnten Interessierte Mäusekäfige – komplett mit Einstreu, Futter und Wasser – sehen und anfassen, um mit Forschenden und Tierpflegenden über das Leben der Mäuse in der Tierhaltung zu sprechen.
Wir werden den NIDEA auch 2025 durchführen und hoffen, dass sich uns weitere Universitäten anschliessen werden, um diese wichtige Aufklärungsarbeit gemeinsam fortzusetzen.

STAAR: Transparenz bei Tierversuchen in der Schweiz

FfL hat Ende 2018 gemeinsam mit der Universität Zürich eine wegweisende Initiative lanciert: ein Konkordat zur Transparenz über Tierversuche. Diese Erklärung stiess bei Schweizer Universitäten, NGOs, die sich mit der Kommunikation von Tierversuchen befassen, und vielen weiteren Stakeholdern auf grosses Interesse. Swissuniversities hat das ursprüngliche Konzept weiterentwickelt und 2022 das Gründungstreffen von STAAR (Swiss Transparency Agreement on Animal Research) organisiert. Seit 2023 veröffentlicht STAAR regelmässig Berichte über die Aktivitäten seiner Mitglieder. Wir sind stolz darauf, dass unsere #NIDEA-Initiative eines der Highlights im STAAR-Bericht 2024 war. Weitere Informationen zu STAAR finden Sie auf deren Webseite:
https://www.swissuniversities.ch/organisation/gremien/kammer-universitaere-hochschulen/swiss-transparency-agreement-on-animal-research-staar

Neue Broschüre: Schwer belastende Tierversuche



Um die Öffentlichkeit proaktiv über ein sensibles Thema zu informieren, haben wir in Zusammenarbeit mit Animal Research Tomorrow (ART) und der Grafikerin Tatiana Epli eine Broschüre zum Thema "Schwer belastende Tierversuche" entwickelt.
Diese Broschüre erklärt in leicht verständlicher Sprache, warum solche Versuche unerlässlich sind und welche weitreichenden Konsequenzen ein mögliches Verbot hätte. Wir verteilen die Flyer auf all unseren Veranstaltungen und haben sie bereits in unserem Netzwerk von Partnerorganisationen und Firmen in Umlauf gebracht. Das Feedback unserer Partner war durchweg äusserst positiv, was uns in der Bedeutung dieser Aufklärungsarbeit bestärkt.
Die Broschüre ist bereits auf Deutsch, Französisch und Englisch verfügbar und kann bei der Geschäftsführung bezogen werden. Die entsprechenden Webseiten von FfL und ART, auf denen die Broschüre ebenfalls verfügbar sein wird, befinden sich aktuell in Bearbeitung.
Für das Jahr 2025 planen wir bereits weitere ähnliche Flyer, die sich mit relevanten Themen wie der Bedeutung der Grundlagenforschung und Organoiden befassen werden. Damit möchten wir unsere Aufklärungsarbeit kontinuierlich fortsetzen und vertiefen.

Frischer Wind für unsere Kommunikation: Neue Flyer und Roll-up sind da

Unsere bisherigen Kommunikationsmaterialien hatten ausgedient. Es war an der Zeit für einen frischen Auftritt, der unsere Mission noch klarer vermittelt. Daher hat die Geschäftsführerin Iana Buch in Zusammenarbeit mit der Grafikerin Tatiana Epli ein neues Konzept entwickelt, das die Kernbotschaft von "FfL" als Netzwerk von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern noch stärker hervorhebt. Die neuen Materialien spiegeln diese Kernbotschaft wider und visualisieren die Verbindung, die uns alle als Forschende vereint.
Die neuen Materialien sind ab sofort bei der Geschäftsführung erhältlich.
Wir haben auch einen neuen Flyer für die breite Öffentlichkeit erstellt. Er erklärt in leicht verständlicher Sprache, wer wir sind, was unsere Mission ist und welche Aktivitäten wir durchführen.

Rückblick: SGV Meeting 2024 in Lausanne

Am 26. und 27. November 2024 fand das SGV Meeting 2024 im CHUV-Lausanne statt. FfL und ART waren dort mit einem gemeinsamen Ausstellungsstand vertreten, betreut von Iana Buch, der Geschäftsführerin beider Organisationen. Das Interesse am Stand war enorm: Zahlreiche Mitglieder und Partner besuchten uns, holten Informationsmaterialien ab und diskutierten angeregt über neue Initiativen und zukünftige Projekte.

BioFokus

Als Redaktoren amteten Prof. Felix Ehrensperger und Dr. Iana Buch. Aus finanziellen Gründen wird BioFokus nicht mehr gedruckt, sondern nur als elektronische Ausgabe verteilt. BioFokus folgt damit dem Trend vieler wissenschaftlicher Magazine. Im Jahr 2024 ist Ausgaben Nummer 102 erschienen:

- #102 September 2024: «Chancen & Herausforderungen für die Genom-Editierung in der Pflanzenzucht»

FfL-Maturaarbeitspreis 2024: Auszeichnung für David Rareș Salabaș

Der mit 500 CHF und einem Diplom dotierte FfL-Maturaarbeitspreis wird traditionell im Anschluss an die Mitgliederversammlung verliehen. Dieses Jahr ging die Auszeichnung an Herrn David Rareș Salabaș von der Kantonsschule Sargans für seine herausragende Arbeit mit dem Titel: „Exploring the impact of drug interventions on aging in Drosophila melanogaster“.

In seiner Maturaarbeit untersuchte Herr Salabaș die Auswirkungen verschiedener Substanzen auf die Lebensspanne und Lokomotorik von Fruchtfliegen (Drosophila melanogaster). Besonders interessant sind seine Beobachtungen zu geschlechtsspezifischen Effekten einer der Substanzen. Diese Ergebnisse verdeutlichen die Wichtigkeit, geschlechtsspezifische Reaktionen bei der Bewertung medikamentöser Eingriffe im Alterungsprozess zu berücksichtigen.

Die Jury lobte die Maturaarbeit als äusserst gelungen. Herr Salabaș hat sich nicht nur umfassendes Wissen über sein Forschungsgebiet angeeignet, sondern auch eine exzellente Laborarbeit durchgeführt. Die Methoden und Arbeitsschritte sind hervorragend dokumentiert, die Resultate ausführlich präsentiert und entsprechen einem hohen wissenschaftlichen Standard. Die Diskussion ist logisch und nachvollziehbar, und die gesamte Arbeit ist in sehr gutem Englisch verfasst. Das Thema Alterung ist hochaktuell, und die Diskussion über geschlechtsspezifische Reaktionen ist äusserst relevant. Eine wirklich preiswürdige Leistung!

Stabsübergabe bei FfL: Michael Hottiger wird Ehrenmitglied

Nach elf Jahren an der Spitze von Forschung für Leben übergibt Michael Hottiger das Präsidium. Er hatte seinen Rücktritt bereits im letzten Jahr angekündigt, blieb aber im Amt, um die Suche nach einer geeigneten Nachfolge zu unterstützen.

Nun hat Markus Affolter, zuvor Vizepräsident, die Präsidentschaft übernommen. Michael Hottiger ist an der Generalversammlung 2024 offiziell zurückgetreten, wird den Vorstand aber weiterhin unterstützend begleiten.

Für sein langjähriges und aussergewöhnliches Engagement schlug der FfL-Vorstand Michael Hottiger die Ehrenmitgliedschaft vor. Dieser Vorschlag wurde von der FfL-Mitgliederversammlung mit grossem Beifall einstimmig angenommen.

Neue Gesichter im FfL-Vorstand

Wir freuen uns sehr, unser Team im Jahr 2024 mit vier engagierten Neumitgliedern verstärkt zu haben! Anfang des Jahres durften wir Aimee Zuniga (Universität Basel) und Christoph Schneider (Universität Zürich) im Vorstand begrüssen. Später im Jahr stiessen auch Marie Barberon (Universität Lausanne) und Christian Münz (Universität Zürich) dazu. Sie alle bringen frische Ideen und neue Energie in unsere Arbeit ein. Alle neuen Vorstandsmitglieder wurden der Generalversammlung 2024 vorgestellt.

Medienmitteilungen

- 12. November 2024:
  «Schweizer Forschende sagen NEIN zur Initiative «JA zurtierversuchsfreien Zukunft”
  https://www.presseportal.ch/de/nr/100083661

X (TWITTER)

Seit Mai 2016 ist der Twitter-Account von «Forschung für Leben» in Betrieb. Wir haben bislang 293 Follo-wer.

Informationen an eidgenössische Parlamentarier
Wir schicken weiterhin Informationen und Argumente FÜR Tierversuche gezielt an eidgenössische Parlamentarier, kurz vor relevanten Abstimmungen und/oder parlamentarischen Diskussionen.

Mobiles Genlabor
Aus finanziellen Gründen bleibt das Genlabor weiterhin geschlossen. Wir sind auf der Suche nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten.

Mitglieder
Im Jahr 2024 konnte FfL einige neue Mitglieder gewinnen. Am Ende des Jahres zählte «Forschung für Leben» insgesamt 362 Mitglieder.

Mitgliederversammlung
Die Mitgliederversammlung fand am 15. Mai 2024 an der Universität Zürich statt. Nach der Versammlung hat Herr Prof. Dr. Christoph Schneider, Universität Zürich, ein öffentliches Referat mit dem Thema "Bürstenzellen - Wächter des Darms" gehalten.

Ausschuss
Folgende Persönlichkeiten engagierten sich im Ausschuss: Prof. Dr. Michael O. Hottiger (Präsident), Prof. Dr. Markus Affolter (Vize-Präsident), Dr. Lorenz Schmid (Quästor), Prof. Dr. Felix Ehrensperger (Redaktion), Prof. Dr. Gerhard M. Christofori, Prof. Dr. Wilhelm Gruissem, Prof. Dr. Ueli Grossniklaus, Prof. Dr. Thomas Lutz, Prof. Dr. Valerio Mante, Prof. Dr. Manfred Kopf, Prof. Dr. Gregor Rainer, Prof. Dr. Rolf Zeller, Dr. Bettina Balmer, Prof. Dr. Christian Hardke

Vorstand
Der Vorstand traf sich am 15. Mai 2024 wie immer vorgängig zur Mitgliederversammlung. Dem Vorstand gehören 17 Persönlichkeiten aus Forschung und Politik an.